

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des  
Oberrheins. 1808-1810**

**1808**

36 (30.6.1808)

Großherzoglich = Badisches = Oberrheinisches  
Provinzial-Blatt.

Donnerstag

— No. 36. —

30. Juny 1808.

Provinz = Verfügung.

(Verboth des Einsammelns und Trocknens der Wolfskirsche (Atropos Belladonna.)

N. No. 6250. Nach einer dahier gemachten offiziellen Anzeige sammeln die Einwohner an mehreren Orten der obern Provinz die Wolfskirsche (Atropa Belladonna L.) die auch unter den Namen Tollbeere, Wolfskirsche, Tollkirsche u. s. w. bekannt ist, dörren solche an der Sonne, und lassen aus den Kernen ein Del pressen. Da nun diese Beere eines der schrecklichsten Pflanzengifte enthält, der Genuß derselben oft den Tod unter den gräßlichsten Zufällen nach sich zieht, auch durch das Del selbst schon mehrere Unglücksfälle bewirkt worden sind, und das Sammeln und Trocknen der Beere schädlich auf die Gesundheit einwirkt, und üble Zufälle erzeugt: so wird nicht nur das Einsammeln und Trocknen der Beere, um Del daraus zu pressen, allgemein bey scharfer Abmündung und Strafe verboten, sondern auch allen Orts-Obrigkeiten nach den schon bestehenden Gesetzen aufgetragen, diese schädliche Pflanze so viel möglich, und besonders nahe um die Wohnungen auszurotten; und empfiehlt sämmtlichen Executiv-Behörden, insbesondere aber auch den Physiaten, eine genaue Wachsamkeit.

Verfügt bey großherzoglicher Regierung. — Freyburg den 18. Juny 1808.

Freyherr von Wechmar.

Stirkler.

Ecker.

vd. Gall.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schulden. Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidierung derselben vorgeladen.

Aus dem

Obervogteyamt Schönau.

Z. 3. M. Zu Ugenfeld an Martin Köpfer auf den 12. July d. J. vor die Obervogteyamtssanzley nach Schönau.

Aus dem

Oberamt Waldshut.

Z. 2. M. Zu Oberweshnegg an Alois Wäpmer auf den 14. July d. J. in das Wirthshaus zu Tiefenhäusern.

Z. 1. M. Zu Oberweshnegg an den Johann Baumgartner auf den 16. July d. J. in das Wirthshaus zu Tiefenhäusern vor die Theilungskommission allda.

Aus dem

Oberamt Emmendingen.

Z. 2. M. Auf dem Allmendsberg (Frey-

amter Vogten) an den Schuster Christian Bührer auf den 11. July d. J. im Keppenbacher Wirthshaus.

Z. 1. M. Zu Emmendingen an den ledig verstorbenen Johann Georg Bührer auf den 13. July d. J. in die Stadtschreiberey allda.

Aus dem

Amt Beuggen.

Z. 1. M. Zu Trollingen an Lorenz Wunderle auf den 22. July d. J. in das Kronenwirthshaus allda.

Z. 1. M. Zu Nordschwaben an den verstorbenen Wendelin Trübe auf den 25. July d. J. in dem Adlerwirthshaus allda.

Schuldenliquidation der Jos. Hertischen Kinder von Ebringen.

Z. 1. M. Da zu Auseinandersetzung der Hinterlassenschaft des Joseph Hert seel. Bürger zu Ebringen, eine genaue Kenntniß des alleinfalligen darauf ruhenden Passivstandes nothwendig ist, so werden hiemit

*Obernau*

alle diejenigen, welche an obgedachte Hinterlassenschaft eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, vorgeladen, binnen 4 Wochen, von heute an, mit ihren rechtlichen Beweisen bey dem Curator m. s. Joh. Steinhinger dahier um so mehr zu erscheinen, als sie nach Verfluß dieses Termins mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Erbringen am 28. Juny 1808.

Ständesherrl. N. B. Justizamt.  
K o d h a g.

**Vorladung des Jakob Bernhard von Bündelwangen**

Z. 1. M. Da von dem Aufenthalt des als Weiskerber in der Fremde abwesenden Johann Bernhard von Bündelwangen schon im 28. Jahre nichts mehr bekannt ist, so wird er oder seine allenfallsigen Leibeserben aufgefordert, sich in Zeit von Jahr und Tag hier zu melden, widrigenfalls sein auf eine beträchtliche Summe angewachsenes Vermögen seinen Verwandten gegen Kaution verabsolgt werden wird.

Bonndorf am 22. Juny 1808.

Großherzogliches Obervogteyamt.  
W i d m a n n.

**Ediktal-Vorladung des Faver Haberstocks von Dangstetten**

Faver Haberstock von Dangstetten, 64 Jahre alt, hat sich schon vor 40 Jahren von Hause hinwegbegeben, ohne daß man von seinem Leben oder Tode etwas in Erfahrung gebracht hat. Derselbe, oder seine etwaigen Leibeserben werden daher anmit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten um so gewisser bey dem unterfertigten Amte zu melden, als widrigenfalls sein unter Vogtmannschaft stehendes Vermögen an seine nächsten Anverwandten gegen Kaution wird überlassen werden.

Zhingen im Kleggau den 19. April 1808.

**Ediktal-Vorladung des Joseph Sechtig von Unterlauchringen**

Joseph Sechtig, lediger Schneidergesell von Unterlauchringen hat sich vor 26 Jahren krankend in die Fremde begeben, ohne daß von seinem Leben oder Tode inzwischen etwas in Erfahrung gekommen. Er (Joseph Sechtig), oder dessen eheliche Leibeserben

werden anmit vorgeladen, sich in Zeit 6 Monaten um so gewisser bey unterzeichnetem Amte zu melden, als im widrigenfalls des selben unter Vogtmannschaft stehendes Vermögen pr. 1200 fl. seinen nächsten Anverwandten gegen Kaution wird überwiesen werden. Zhingen im Kleggau den 19. April 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.  
B r e n z i n g e r.

**Vorladung des Joh. Schmid v. Zendorf**

Z. 3. M. Johann Schmid von Zendorf, welcher den 23. Februar 1759 geboren ist, hat sich vor ungefähr 28 Jahren zu Schaffhausen unter ein Schweizer Regiment anwerben lassen, und soll vor beyläufig 20 Jahren sich auf der Insel Majorca befunden haben, ohne daß seither von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahrung gebracht werden konnte.

Da nun seine nächsten Verwandte um Ausfolgung dessen unter Pflegschaft stehenden Vermögens von circa 150 fl. gebeten haben, so wird derselbe, oder dessen eheliche Leibeserben hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten entweder selbst, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zum Empfang dieses Vermögens bey dem Amte dahier zu melden, widrigenfalls solches denen nächsten Verwandten gegen Caution überlassen werden würde. Möstkirch den 25. May 1808.

Fürstl. Fürstenbergisches Justizamt.

**Ediktal-Vorladung des Anton Geisinger von Riedböhringen**

Z. 2. M. Anton Geisinger von Riedböhringen, welcher schon über 30 Jahre von Hause abwesend ist, und sich unter damalige Königl. Sardinische Kriegsdienste hat anwerben lassen, ohne seither sich wieder zu melden, wird anmit aufgefordert, daß er, oder seine allenfallsigen Leibeserben in Zeit 6 Monaten sein dahier unter Pflegschaft stehendes Vermögen von circa 330 fl. um so mehr in Empfang nehmen solle, als sonst dasselbe dessen hierum sich meldenden Intestat. Erben der bestehenden Verordnung gemäß werde verabsolgt werden.

Blumberg den 21. May 1808.

Fürstl. Fürstenbergisches Justizamt.

### Obrigkeittliche Kundmachungen.

#### Steckbrief.

J. 3. M. Kaver Binz, Thierarzt zu Kiegel, ist eines verübten Gelddiebstahls bezichtigt, und hat sich gerade zur Zeit, wo die Erhebung der Fugzichten gegen denselben eingeleitet wurde, unter dem Vorwande seiner Geschäfte von Hause entfernt, ohne daß derselbe bisher dahin zurückgekehrt ist.

Es werden demnach sämtliche Behörden ersucht, auf denselben fahnden, und im Betretungsfalle gegen Ersatz der Kosten anher liefern zu lassen.

#### Signalement.

Derselbe ist 32 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll hoch, von starkem untersektem Körperbau, hat blonde kurz abgeschrittene Haare, ein rundes volles Angesicht, eine bleiche Gesichtsfarbe, kleine Augen, und eine kleine Nase, spricht sehr geschwind, und wirft die Worte etwas übereinander; bey seiner Entfernung war derselbe mit einem grau tüchernen Frack, schwarz kasimirenen Gilet, schwarzen Lederhosen, mit gännenen Strümpfen und Stiefeln bekleidet, und trug einen aufgeschlagenen hohen Filzput. Kenzungen den 12. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

W e p e l. W a l s e r.

#### Mundtods- Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll nachbenannter Person bey Verlust der Forderung nichts geborgt, oder sonst mit ihr kontrahirt werden:

Aus dem

Oberamt Freyburg.

J. 3. M. Dem Georg Stück, gewesenen Obermüller in Haaglach, dessen Pfleger Jakob Spittler von da ist.

Aus dem

Oberamt Lörrach.

J. 2. M. Dem Scribent Ernst Philipp Schenk von Lörrach, dessen Pfleger der Handelsmann Calame daselbst ist.

#### Diebstahl.

J. 1. M. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sind dem Lorenz Pfister, Bauer auf dem sogenannten Himmelhofe in herwärtigem D. Ibenthal mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dessen verschlossenem

Speicher nachstehende Effekten entwendet worden, als:

- 1) Zwölf Ellen schwarz gefärbtes halbleinenes Tuch à 24 fr. . . . . 4 fl. 48 fr.
- 2) Zehen Ellen schwarz gefärbtes Leinentuch à 20 fr. . . . . 3 fl. 20 fr.
- 3) Sechszehn Ellen schwarz gefärbter breiter Zwisch à 24 fr. . . . . 6 fl. 24 fr.
- 4) Hundert Ellen weiß reißenes Tuch à 18 fr. . . . . 30 fl. —
- 5) Ein leinener ganzer Bettanzug, geschätzt auf . . . . . 6 fl. 40 fr.
- 6) Ungefähr 2 Pf. durrtes Schweisnefleisch . . . . . — 34 fr.
- 7) Ein Fruchtsack . . . . . — 30 fr.

Summe 52 fl. 16 fr.

Sämmtliche Obringkeiten werden demnach geziemend ersucht, falls von dem Thäter von den vorbeschriebenen entwendeten Effekten etwas zum Verkaufe sollte angetragen werden, denselben zu arretiren, und die Anzeige gefällig anher machen zu wollen.

St. Peter den 25. Juny 1808.

Großherzogliches Stabsamt.

M e r e y.

L e o.

#### Ausschreibung eines entwichenen Wahnsinnigen.

J. 1. M. Der wahnsinnige Johann Georg Häfelinger von Mengen, welcher schon mehrmals von Haus weggelaufen, ist am 23. dieses, nachdem er einen Knaben mit einer Sense tödtlich verwundet hatte, entwichen, und den entdeckten Spuren nach am Rheine aufwärts gegangen.

Die obrigkeittlichen Behörden werden daher ersucht, denselben auf Betreten anhalten, und unter sicherer Begleitung hieher einzuliefern zu lassen.

#### Signalement.

Der Entwichene ist 51 Jahr alt, von magerer Statur, aber nervigtem Körperbau, ohngefähr 5 Schuh 2 Zoll hoch, von schwarzen, auf dem Vorderkopf meistens grauen Haaren, länglichtem Angesicht, schwarzem Bart, braunen Augen, spizer Nase, hoher Stirne, eingefallenen Wangen, mittelmächtigem Mund, dünnen Lippen, spizem Kinn,

und brauner Gesichtsfarbe. Sein Blick ver-  
rät die Verwirrung seines Verstandes.

Er trug bey seiner Entweichung einen  
schwarzen wülchenen Rock, ein rothbraunes  
Brusttuch, schwarze Zwilchhosen, weiße  
zwilchene Ueberstrümpfe, weißtrockene Schuhe

mit Schnallen, einen dreieckigten Filzhut,  
und hat eine Sense bey sich.

Freyburg den 25. Juny 1808.

Großherzogliches Oberamt.  
Karl Freyh. v. Baden.  
Dr. Fezer.

### K a u f a n t r ä g e.

#### Güterversteigerung.

Z. 1. M. Dienstags den 26. nächsten  
Monats, Nachmittags, wird das in ohn-  
gefähr 22 Jauchert Wies- und Ackerfeld be-  
stehende Thaurergut des Kasimir Weber  
seel. von Wellendingen im Wirthshaus da-  
selbst, zum Besten des hinterlassenen Wai-  
sen an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufliebhaber werden hiezu einge-  
laden, und vorläufig erinnert, daß kein  
Käufer ohne obrigkeitliches Zeugniß seines  
guten Leumuths und Vermögens angenom-  
men werde. Bonndorf am 21. Juny 1808.

Großherzogl. Obervogteyamt.  
W i d m a n n.

#### Mühlversteigerung.

Z. 1. M. Die zur Christian Kießer-  
schen Santmasse gehörige sogenannte obere  
Mühle zu Haslach soll Montags den 18.  
July d. J. Vormittags in dem Hirschwirths-  
haus daselbst an den Meistbietenden un-  
ter annehmlischen Bedingungen versteigert  
werden.

Das Werk, welches durch mehrere an-  
gebrachte Verbesserungen sich in gutem Stand  
befindet, besteht aus einer Behausung, wohl  
eingerichteten Mühle mit 2 Mahlgängen,  
Hintergebäude und einer dabey errichteten  
Reibe, Hof, Scheuer, Stallungen, auch  
Kraut- und Grasgarten, sodann 3 1/2 Ju-  
chart vorzüglich guter Matten und einer  
Zuchart Acker; woben noch bemerkt wird,  
daß das sämtliche Mühlengeschirr mit ver-  
kauft werde, der Pflaz auch das Recht  
zu einer Blechschmiede habe, wozu derselbe  
vormals eingerichtet war.

Am folgenden Dienstag, oder den 19.  
July wird in der Mühle selbst allerhand  
Fabriß, worunter 2 brauchbare Pferde, 3  
Stück Rindvieh, Fas- und Band, auch  
Fuhrgeschirr sich befindet, ebenfalls in Ver-

gerung gegen gleich baare Bezahlung ver-  
kauft werden, welches hierdurch öffentlich  
bekannt gemacht wird, damit sich die allen-  
fallsige Liebhaber dabey einfinden können.

Zugleich werden auch alle diejenigen,  
welche an den verstorbenen Obermüller,  
Christian Kießer oder dessen hinterbliebene  
Wittwe etwas anzusprechen haben, hiermit  
aufgerufen, ihre Forderungen unter Mit-  
bringung der Beweisurkunden Montags den  
25. July vor dem oberamtlichen Commissa-  
rio im Hirschwirthshaus in Haslach zu li-  
quidiren, widrigenfalls sie von der vorhan-  
denen Masse würden ausgeschlossen werden.

Verfügt Freyburg beym Großherzogl.  
Oberamt den 30. May 1808.

Karl Freyh. v. Baden.  
Dr. Fezer.

#### Acker-Versteigerung.

Z. 1. M. Nach höherer Verfügung wer-  
den Donnerstag den 28. July, Vormittags  
um 8 Uhr, die dem ehemaligen Kloster Chen-  
nenbach zuständig gewesenen Acker, beste-  
hend in 96 1/2 Jauchert unterm Mistbach,  
in der obern und untern Strecke entweder  
an dem gewöhnlichen Steigerungsplatz, oder  
in dem daneben befindlichen Gasthof zum  
Geiß dabier, in schriftlichen Urtheilungen  
von einer halben oder ganzen Zuchart un-  
ter Ratifikations-Vorbehalt beym Meistbiete,  
gegen terminweise Bezahlung verkauft wer-  
den. — Welches mit dem Bemerken hier-  
durch bekannt gemacht wird, daß die Kauf-  
lustigen sich in Ansehung ihrer Zahlungs-  
Fähigkeit entweder durch ein vorzuliegendes  
gerichtliches Zeugniß ausweisen, oder einen  
annehmlischen Bürgen für den Kaufschilling  
stellen sollen. Freyburg den 24. Juny 1808.

Großherzogl. Obervogteyamt.  
M e s s e r.

**Realitäten, Versteigerung.**

**Z. 1. M.** Höchster Intention zufolge werden dahier am 18. July d. J. nachfolgende Realitäten und herrschaftliche Gebäulichkeiten im Meistgebot versteigert werden:

- 1) Das ehavorige Kapuzinerkloster, samt der Kirche, dann einem daran liegenden sehr schönen großen Baum- und Kräutergarten. Die Situation desselben ist gewis eine der angenehmsten am Bodensee.
- 2) Ein noch sehr gut konditionirter Theil des aufgehobenen Frauenklosters, mit einem kleinen daranstoßenden Baumgärtchen. Das Haus selbst ist mit einem gewölbten Keller versehen.
- 3) Ein anderer für ökonomischen Umtrieb sehr bequem eingerichteter Theil eben dieses Klosters, woben ein ziemlich geräumiger Baumgarten von guter Beschaffenheit gelegen ist.

Die Kaufsbedingungen sind vor der Hand bey unterzeichneter Stelle zu erfragen, und werden an der Versteigerungs-Tagsfahrt gehörig eröffnet werden.

Alle Kaufsustigen werden daher ersucht, sich an erwähntem Tage im ehemaligen Frauenkloster dahier einzufinden.

Ueberlingen den 14. Juny 1808:

Großherzogl. Bad. Obervogtamt.  
v. Ehren.

vdt. Schaubert.

**Gartenversteigerung.**

**Z. 1. M.** Auf Ansuchen des Magnus Wasmer von St. Wilhelm wird dessen Garten im Schwibbogen, ungefähr 6 Hausen groß, so einerseits an den Kunzbach, anderseits an die Almend, unten an Hrn. Dr. Keller, und oben an Martin Ganter stoßt, am 21. July d. J. Vormittags um 9 Uhr, auf dem Münsterplatze öffentlich unter nachfolgenden Bedingungen versteigert werden. Der Ausrufspreis ist 600 fl.

- 1) Am Kaufschillinge müssen baar 300 fl. nach geschehenem Kauf, und der Ueberrest in 3 gleichen Jahrsterminen, samt den vom Kaufstage laufenden 5 procentigen Interessen bezahlt werden.
- 2) Bis zur Berichtigung des ganzen Kaufschillings wird das Brandrecht vorbehalten.
- 3) Den auf dem Garten hastenden Boden-

zins pr. 24 kr. in das Kloster Adelhausen dahier hat der Käufer zu übernehmen.

4) Der Verkäufer behält sich die im Garten dermal angepflanzten Erdäpfel, Bohnen, Kraut und Salat vor, als welches er für sich selbst einfechten will.

Freyburg den 25. Juny 1808.

Von Magistratswegen.

**Hofgut, Versteigerung.**

**Z. 3. M.** Das Mackische Hofgut zu Stenobach wird Montags den 11. July d. J. Vormittags um 10, in dem dortigen Stabs-Wirthshause unter annehmlischen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Kaufsustigen werden daher zu dieser Versteigerung mit der Bemerkung eingeladen, daß die Fremden mittelst legaler Zeugnisse sich über hinlängliche Vermögens-Umstände auszuweisen haben.

Waldkirch den 3. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.  
Krederer. Berolla.

**Pacht - Antrag.**

**Verpachtung der Mahl-, Dehl- und Sägmühle in Thennenbach.**

**Z. 1. M.** Da sich bey der unterm 17ten vorigen Monats Man versuchten Verpachtung dieser Mühlen kein Liebhaber vorgefunden hat, der dieselben nur auf zwey Jahre übernehmen wollte, so wird andurch bekannt gemacht, daß auf weitere darüber eingefommene hohe Verfügung die besagte Mahl-, Dehl- und Sägmühle den 18. July d. J. nun auf sechs nach einander folgende Jahre mit Vorbehalt hoher Ratifikation zu Thennenbach früh um 9 Uhr an den Meistbietenden werde verpachtet werden.

Die Beschaffenheit dieser Mühlen und Zugehörde, so wie deren Pachtbedingungen sind bereits schon durch die G. B. oberheim. Provinzialblätter No. 22, 24, und 26. bekannt gemacht worden, und werden an dem Steigerungstag noch vor der Steigerung öffentlich vorgelesen werden. Die Pachtustigen werden demnach zu dieser Verpachtung auf obbestimmten Tag und Stunde in das Wirthshaus nach Thennenbach eingeladen. Riechlinbergen am 22. Juny 1808.

Großherzogl. Gefäßverwaltung.

## N a c h r i c h t e n.

### Todes - Anzeigen.

Am 5. Junius l. J. starb zu Straßburg der Geometer und Landkommisariats - Berater Johann Christian Friedrich Menzer von Müllheim.

Den 4. April starb zu Bisingen im 27.

Jahre ihres Alters die ehavorige Stiftsdame von Säckingen, Maria Anna Freyin von Hornstein.

Den 11. May starb zu Untermettingen der dortige Kaplan Mathias Bäurle

### V i t t u a l i e n - P r e i s e.

Fleischtar in Freyburg vom 28. May 1808.

Schweinefleisch das Pf.	10 fr.
Rindfleisch, gemästetes	9 1/2 fr.
dito mittleres	9 fr.
Kalbfleisch	7 1/2 fr.
Schaaflfleisch	8 fr.

Brodtar in Freyburg vom 3. Juny 1808.

Das weiße 1 Kreuzer Brod wiegt	Pfd. Lth.	5 3/4
Das weiße 2 Kreuzer Brod		11 3/4
Das halb Roggen 2 Kreuzer Brod		15 1/2
Das geringste halbRoggen 3 Kr. Brod		26 1/2
Das geringste halbRoggen 6 Kr. Brod		1 21
Das schwarze 6 Kreuzer Brod		2 5

Viktual - Preise in Villingen, vom 17. Juny 1808.

#### Brodpreis;

Ein Kreuzer Brod wiegt	Pf. Lth. Qtl.	7 1
Ein 2 Kreuzer Brod		14 2
Ein 3 Kreuzer Brod		21 3
Ein 6 Kreuzer Brod		1 11 2
Ein 12 Kreuzer Brod		2 23 .

#### Fleischpreis;

Rindfleisch das Pf.	9 fr.
Kalbfleisch	7 fr.
Dürerer Speck	20 fr.

#### Schmalzpreis;

Butter, das Pf.	19 fr.
Ausgefottenes Schmalz	28 fr.
Schweineschmalz	26 fr.
Begossene Kerzen	26 fr.

Viktualien - Preise in Meersburg vom 16. Juny 1808.

#### Brod:

Um 2 Kreuzer Weißbrod soll wägen 12 L. 3 Q.	
Das Pfund Schwarzbrod kostet	4 fr. 4 hl.

#### Fleisch:

Rindfleisch das Pfund zu 40 Loth	11 fr. - hl.
Kalbfleisch	10 4
Schweinefleisch	14 -

#### Butter:

Zentnerweis das Pf. zu 40 Loth	24 fr. 4 hl.
Stockweis	25 fr. —
Pfundweis	26 fr. —

Brodtar in Emmendingen vom 17. Juny 1808.

Semmel - oder Weißbrod	Pf. Lth. fr.	12 1/2 2
dito — — dito		25 4

Hausbrod von Weizen - und Roggenmehl	2 24 8
dito halbweißes	2 24 10

Viktualientar in Konstanz vom 18. Juny 1808.1

#### Brod:

Hausbrod, das Pf. zu 40 Loth	4 fr. 2 Pf.
Weißbrod, 5 Loth, 2 Quintlein	1 fr. —

#### Fleisch:

Rindfleisch, das Pf. zu 40 Loth	11 fr. pf.
Kalbfleisch	10 fr. 2 pf.
Schweinefleisch	14 fr. pf.

#### Butter:

Das einzelne Pfund	26 fr. —
Stockweis	25 fr. 2 pf.
Zentnerweis	25 fr. —

Viktualien - Schätzung in Ueberlingen vom 27. April 1808.

#### Brod:

Für 4 fr. Hausbrod wiegt	Pf. Lth. Qtl.	1 4 2
Für 1 fr. weißes		6 3

#### Fleisch:

Rindfleisch, das Pfund	11 fr. hl.
Schmalzschmalz	10 fr. hl.
Kalbfleisch	9 fr. 4 hl.
Schweinefleisch	15 fr. 4 hl.

#### Schmalz:

Zentnerweis, das Pfund	28 fr. —
Pfundweis	29 fr. 4 hl.

#### Butter:

Zentnerweis, das Pfund	22 fr. —
Pfundweis	23 fr.